Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (2016)

Heft: 136

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SAISON 16/17



#3 L'APPARITIONS DES PLACES

Sa, 14. Januar 2017, 20 Uhr, Gare du Nord Basel*

Das Berliner Kairos-Quartett präsentiert in Basel eine erstmalige Begegnung von drei KomponistInnen, die ein ausgeprägtes Gespür für Klangräume und ihre Eigenzeit besitzen: In einem Programm für skordiertes Streichquartett werden Werke von Marina Khorkova (1981, Russland), Joanna Wozny (1973, Polen) und Giorgio Netti (1963, Italien) vorgestellt.

Wolfgang Bender, Stefan Häussler: Violinen Simone Heilgendorff: Viola Claudius von Wrochem: Violoncello

CHF 30.— normal | CHF 20.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 15.- Colourkey-Mitglieder | CHF 5.- Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel | Mitglieder der ignm Basel mit Ausweis frei | Online-Vorverkauf und Reservation: www.garedunord.ch/spielplan Tel. +41 (0)61 683 13 13

#4 WORDS & MUSIC

Sa, 11. Februar 2017, Gare Du Nord Basel*

WERKGESPRÄCH 17 UHR

mit Zsuzsanna Gahse (Librettistin von «Mehr als Elf»), Alfred Zimmerlin, u.a. | Moderation: Marianne Schuppe

KONZERT 1 18 UHR

Alfred Zimmerlin (CH *1955): «Mehr als Elf» (2014) Leila Pfister, Sopran Salvatore Sciarrino (IT *1947): «Capricci» (1976) Daniela Müller, Violine

KONZERT 2 21 UHR

Jürg Frey (CH *1953): «Petit fragment de paysage» (2009), Violine und Violoncello «Ferne Farben» (2013), Violine, Violoncello und Stimme «Petit fragment de paysage» Violoncello und Stimme Antoine Beuger (NL *1955): «Chants de passage» (2011)

Irene Kurka, Sopran I Daniela Müller, Violine I Stefan Thut, Violoncello

Einzelne Konzerte

CHF 30.— normal | CHF 20.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 15.—Colourkey-Mitglieder | CHF 5.—Studierende der Hochschule für Musik Basel und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Uni Basel

Für beide Konzerte

CHF 50.— normal | CHF 30.— ermässigt AHV/IV sowie Auszubildende und Studierende | CHF 25.— Colourkey-Mitglieder | Mitglieder der ignm Basel mit Ausweis frei | Online-Vorverkauf und Reservation: www.garedunord.ch/spielplan | Tel. +41 (0)61 683 13 13

*Schwarzwaldallee 200, 4058 Basel

Programmänderungen vorbehalten. Begrenzte Platzzahl. Vorverkauf und Reservationen empfohlen! Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: www.ignm-basel.ch.



neue musik battle

Sternensaal, Bern Bümpliz 8. Dez. 2016, 18:00

Siegfried Kutterer, Louis Andriessen, Franco Oppo, György Kurtág, Martin Merz, Jürg Wyttenbach, Meret Oppenheim, lannis Xennakis, Bernhard Gander, ensemble proton bern, ensemble VERTIGO, Schlagzeug- Ensemble "di Junge" der Hochschule der Künste Bern, Katrin Frauchiger, Katharina Weber, Shelley Hirsch, Simon Ho, Erwin Stache, Pascal Viglino, Ernesto Molinari, Joke Lanz u.a.

www.pakt-bern.ch

GNOM gruppe für neue musik baden

Saisonprogramm 2017

Freitag, 24. Februar

20 Uhr

Azeotrop

Dominik Blum, Hammondorgel und Peter Conradin Zumthor, Drumset Werke von Felix Profos und Azeotrop

Royal Baden

Freitag, 31. März

20 Uhr

Solo 1 - Garth Knox, Viola und Viola d'amore

Werke von Jane O'Leary, Salvatore Sciarrino, Kaija Saariaho, Fred Frith, Garth Knox

Historisches Museum Baden

Freitag, 19. Mai

20 Uhr

Solo 2 - Christian Dierstein, Perkussion

Werke von Hanna Eimermacher, Georges Aperghis, Marc André, Francois Sarhan, Manos Tsangaris

Historisches Museum Baden

Samstag, 2. September

20 Uhr

Solo 3 – Silvain Guignard, Biwa und Gesang

Werke von Yamazaki Kyokusui, Tachibanna Kyokusui, Miki Minoru

Historisches Museum Baden

Freitag, 27. Oktober

20 Uhr

Solo 4 – Ivana Pristašovà, Violine

Werke von Georg Friedrich Haas, Thomas Wally, Salvatore Sciarrino

Historisches Museum Baden

Samstag, 18. November

20 Uhr

ensemble für neue musik zürich

Werke von Simon Jeffes

Stanzerei Baden

www.gnombaden.ch

L'Art pour l'Aar 2017

Konzertreihe für Neue Musik in Bern und Biel

www.artpourlaar.ch

Sonntag, 22. Januar 2017, 18 Uhr

Le Cap Bern

neuverBand Basel

Samstag, 4. Februar 2017, 18 Uhr

Le Cap Bern

Matthias Arter, Oboe und Lupophon Stephan Wirth, Klavier

Donnerstag, 2. März 2017, 20 Uhr Pierre-André Bovey, Flöte; Susanne Huber, Klavier

Le Cap Bern

Sonntag, 19. März 2017, 11 Uhr **Ensemble Minium 21 (Angers)**

Le Cap Bern

Dienstag, 25. April 2017, 20 Uhr

Vidmarhallen Bern-Liebefeld

Donnerstag, 27. April 2017, 20 Uhr What the fake!

CentrePasquArt Biel

Sonntag, 30. April 2017, 11 Uhr **Ensemble Proton**

Dampfzentrale Bern

Sonntag, 28. Mai 2017, 17 Uhr Sonntag, 11. Juni 2017, 17 Uhr

Johanneskirche Bern

Florian Mohr, Viola und Viola d'amore Hans Eugen Frischknecht, Orgel

Eglise du Pasquart Biel

Mittwoch, 14. Juni 2017, 20 Uhr Mistral Ensemble

Le Cap Bern

Bei diesem Konzertzyklus gelangen Werke von folgenden Komponisten zur Aufführung:

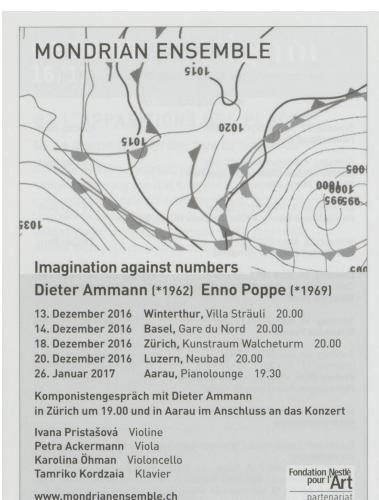
D. Andres, M. Arter, P.-A. Bovey, J-L. Darbellay, H.E. Frischknecht, J. Giger, F. Bousch, U. Gut, H.W. Henze, D. Hess, M. Hofer, K. Huber, M.E. Keller, F. Martin, O. Messiaen, M. Müller, N. Radivojevic, F. Romitelli, R. Tessier, P-A. Vincent, St. Werren, St. Wirth u.a.

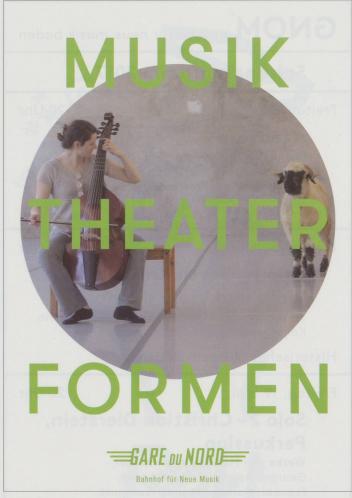
Festival Neue Musik Stuttgart 2. - 5. Februar 2017

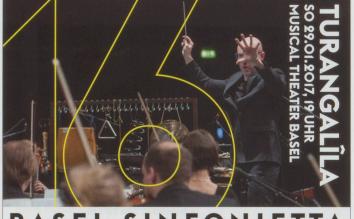
Musiktheater, Konzerte, Gespräche

Musik der Jahrhunderte eclat.org Tickets 0711 . 40 20 720









BASEL SINFONIETTA



les espaces sonores Stimmungen-Klanganalysen-spektrale Musiken

herausgegeben von Michael Kunkel

Dieser Sammelband der Hochschule für Musik Basel zeigt anhand von repräsentativen und aussagekräftigen Fallbeispielen auf, was künstlerische und wissenschaftliche «Klangarbeit» bedeuten kann: Im Mittelpunkt stehen Konzepte der spektralen Musik (neben dem französischen «spectralisme» auch «spektrale» Tendenzen in Osteuropa), der «Just Intonation» sowie der Klanganalyse und Sonifikation mit elektronischen Mitteln (zu künstlerischen Zwecken ebenso wie zur wissenschaftlichen Analyse). Einen wichtigen Kontext liefern durch die Dominanz des temperierten Systems zeitweise verdrängte historische Stimmungssysteme (zumal solche der «Alten Musik»), die heute zu neuer Aktualität gelangen. Historische Konzepte werden mit aktuellen Fragestellungen in Musikpraxis und Forschung

Mit Beiträgen von Georg Friedrich Haas, Jakob Ullmann, Michel Roth, Uli Fussenegger, Manfred Stahnke, Stefan Pohlit, Lukas Haselböck, Xavier Dayer, Alex J. Harker, Hauke Harder

288 S., zahlr., teils farb. Abb., br. ISBN 978-3-89727-541-6, EUR 30,00



Musik Akademie Basel







Berner Konzertserien u. a. im Generationenhaus am Bahnhof, im ONO und im Kulturzentrum Progr

Ensemble Vertigo und Phill Niblock am »zoom in«-Festival Bern (10/16)

Orchesterkonzert mit Dirigent Michael Sanderling, Kultur Casino Bern (10/16)

Treffen und Meisterkurse mit der ECMA: European Chamber Music Association in Bern (11/16)

Django Bates mit Studierenden am Jazzfestival Sarajewo (11/16)

Nationales Musikvermittlungsfest (11/16)

Eröffnung der klingenden Instrumentensammlung Burri (01/17)

Forschungssymposien zu den Komponisten Othmar Schoeck (09/16) und Hermann Meier (01/17)

4th International Romantic Brass Symposium (02/17) 29 neue Übungsräume, 7 Theorieräume, 1 Auditorium, 3 Vorlesungssäle und andere neue Räume (ab 02/17)

Musiktheater *Das Glashaus* von Hans Wüthrich am Festival 8 *Brücken,* Köln und im Gare du Nord, Basel (04/17)

Meisterkurse u.a. mit Benjamin Schmid, Vesselina Kassarova, Dave Douglas, Sidsel Endresen, Emanuel Pahud

Und das ist nur ein Ausschnitt. Wir bieten und auch vieles andere in Performance, Komposition, Vermittlung, Neuer Musik, Forschung sowie in nationalen und internationalen Netzwerken. Unterrichtsbesuche sind nach Voranmeldung jederzeit möglich (musik@hkb.bfh.ch).

hkb.bfh.ch hkb-musik.ch

Stiftung Nico Kaufmann

STIPENDIUM 2017

Die Stiftung Nico Kaufmann richtet jährlich ein Stipendium von Fr. 15'000.zu Gunsten von Musikerinnen und Musikern aus, die im Ausschreibungsjahr
das 35. Altersjahr noch nicht erreicht haben und in der Schweiz domiziliert
sind. Ein hohes musikalisches Niveau, welches internationalen Standards
genügt, wird vorausgesetzt. Das Stipendium berücksichtigt in jährlichem
Wechsel jeweils eine Berufssparte und ist nicht teilbar. Die Jury kann von
einer Preisverleihung absehen. Das Stipendium 2017 fördert ausschliesslich
konkrete Weiterbildungsprojekte in Form von Studienaufenthalten im Ausland
und richtet sich an Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die im Bereich
«Klassik» – Alte bis Neue Musik – tätig sind.

Die Eingaben der Bewerberinnen und Bewerber werden von einer Jury geprüft, die für das Jahr 2017 aus Graziella Contratto (Hochschule der Künste Bern), Philippe Dinkel (Haute école de musique de Genève) und Michael Eidenbenz (Zürcher Hochschule der Künste) besteht.

Bewerbungen sind bis zum 31. März 2017 einzusenden an: Stiftung Nico Kaufmann, c/o Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zürich.

Es werden folgende Unterlagen erwartet:

- Lebenslauf der Kandidatin / des Kandidaten
- Zeugnisse der beruflichen Ausbildung
- Dokumentation der bisherigen Berufspraxis
- Drei Referenzen
- Beschreibung des Studienaufenthaltes, welcher durch das Stipendium gefördert werden soll
- Terminliste von Auftritten im Jahr 2017
- CD mit Konzertmitschnitt

Die Jury wählt auf Grund der eingereichten Unterlagen und allfälliger Konzertbesuche die Preisträgerin oder den Preisträger aus. Der Preis wird anlässlich eines kleinen Rezitals, zu dem sich die Kandidierenden verpflichten, durch die Zürcher Stadtpräsidentin überreicht.

Fondation Nico Kaufmann

BOURSE 2017

Chaque année la Fondation Nico Kaufmann accorde une bourse de Fr. 15'000.en faveur de musiciennes et musiciens domiciliés en Suisse et n'ayant pas
encore atteint l'âge de 35 ans l'année de la mise au concours. Un haut niveau
musical correspondant aux standards internationaux est exigé. La bourse
est attribuée chaque année en faveur d'un autre domaine professionnel et ne
peut être partagée. Le jury peut renoncer à l'attribution de la bourse. En 2017,
la bourse soutient exclusivement des projets concrets de formation continue
sous forme de séjour d'études à l'étranger et s'adresse aux instrumentistes
actifs dans le domaine de la musique classique – de la musique ancienne à la
musique contemporaine.

Les candidatures seront jugées par un jury qui, cette année, est composée de Graziella Contratto (Haute école des arts de Berne), Philippe Dinkel (Haute école de musique de Genève) et Michael Eidenbenz (Zürcher Hochschule der Künste).

Les demandes doivent être envoyées jusqu'au 31 mars 2017 à l'adresse suivante : Fondation Nico Kaufmann, c/o Präsidialdepartement der Stadt Zürich, Dr. René Karlen, Postfach, 8022 Zurich

La documentation suivante doit être incluse :

- curriculum vitae de la candidate / du candidat
- certificats de formation professionnelle
- documentation des activités professionnelles exercées jusqu'à présent
- trois références
- description du séjour d'étude à l'étranger que la bourse devrait soutenir
- liste des dates de concerts donnés en 2017
- CD avec enregistrement de concert

Le jury élit la/le titulaire du prix selon la documentation présentée et éventuelles visites de concerts. La bourse sera remise par la maire de la ville de Zurich à l'occasion d'un petit récital auquel les candidats s'engagent à participer en présentant leur demande.